

Stadt Cottbus/Chóšebuz • Postfach 101235 • 03012 Cottbus

An:  
Ingenieurbüro KISTERS GmbH  
Mail: d.wunderlich@ib-kisters.de

Cc:  
FB66 (Ines.Sillack@cottbus.de)  
BOB (Buero\_OB@cottbus.de)

## ÖPNV Haltestellen Am Park OT Kahren, stadteinwärts und stadtauswärts Stellungnahme

Sehr geehrter Herr Dipl. Ing. (FH) Detlef Wunderlich,

mit E-Mail vom 19.02.2024 forderten Sie mich - in meiner Funktion als Beauftragter für die Belange der Menschen mit Behinderungen - im Rahmen des Beteiligungsverfahrens der Träger öffentlicher Belange zu einer Stellungnahme zum o.g. Bauvorhaben auf.

Grundlage meiner Stellungnahme ist die DIN 18040-3: Barrierefreies Bauen, Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum. Grundsätzlich gehe ich davon aus, dass diese allgemeine Norm bereits bei der Planung und dann auch bei der Projektausführung Berücksichtigung findet.

Das Bauvorhaben habe ich mit Vertretern des Beirates für Menschen mit Behinderungen der Stadt Cottbus/Chóšebuz besprochen. **Fazit: Der vorliegende Entwurf berücksichtigt alle Erfordernisse eines barrierefreien Bauens und wird durch uns im weiteren Verfahren sehr unterstützt.**

Neben der Bewertung des geplanten Vorhabens möchten wir auf weitere Aspekte hinweisen.

**Haltebuchten und Fahrgastunterstand:** Die technischen Hinweise der DIN zur Barrierefreiheit sehen wir als erfüllt an. Leider sind jedoch keine Haltebuchten im vorliegenden Entwurf erkennbar.



STADT COTTBUS  
CHÓŠEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER  
WUŠY ŠOLTA

BÜRO DES  
OBERBÜRGERMEISTERS

22. Februar 2024  
Ihr Zeichen: -  
Aktenzeichen: 20240222 FB66

Büro des Oberbürgermeisters

**Ansprechpartner/-in**  
Dr. Normen Franzke

Besucheradresse:  
Neumarkt 5  
03046 Cottbus

T +49 355 6122017  
M +491702220239  
F +49 355 612132017  
normen.franzke@cottbus.de

[www.cottbus.de](http://www.cottbus.de)

Konto der Stadtkasse  
Sparkasse Spree-Neiße  
IBAN:  
DE06 1805 0000 3302 0000 21  
BIC: WELADED1CBN



Das gefährdet die zukünftige Verkehrssicherheit, da durch die haltenden Gelenkbusse kaum ein Vorbeikommen des laufenden Verkehrs möglich sein wird. Des Weiteren ist uns nicht verständlich, warum nur die Haltestelle stadteinwärts einen Fahrgastunterstand erhalten soll. Die Haltestelle stadtauswärts wird auch von vielen Kindern zur Abfahrt in Richtung der Grundschule in Dissenchen genutzt und sollte deshalb aus unserer Sicht ebenfalls einen Fahrgastunterstand erhalten.

**Frequentierung:** Die in unserer ersten Stellungnahme vom 22.06.2023 hervorgehobene und für diese Haltestellen wesentliche, starke Frequentierung, insbesondere durch Kinder und ihre Eltern zu bestimmten Zeiten, findet leider keine Erwähnung im vorliegenden Entwurf. Der Umstand einer starken Frequentierung durch Kinder ist zwar für die Barrierefreiheit eines Bauvorhabens nicht von grundsätzlicher Bedeutung - sollte jedoch in diesem Fall aufgrund der Verkehrssicherheit unbedingt mit bedacht werden.

**Fahrgäste:** Die von der Inanspruchnahme der Haltestellen durch eine Vielzahl von Kindern (insbesondere in den Frühstunden) ausgehenden Gefahren (Übertritt auf Fahrbahn) finden keine Berücksichtigung im vorliegenden Entwurf. Es ist zu prüfen, ob durch angemessene Baumaßnahmen, insbesondere im Sinne der Sicherheit für die Kinder, die Verkehrssicherheit erhöht werden kann.

**Realisierungszeitraum:** Bei einer Realisierung der Baumaßnahme noch im Jahr 2024 wird diese Maßnahme mit dem Zeitraum des Baus der Ortsumfahrung insoweit kollidieren, als dass derzeit noch viele Baufahrzeuge (schwere Laster) stadteinwärts diese Straße nutzen und deshalb die Baumaßnahmen an den Haltestellen stark behindern werden.

**Zukünftiges Fahrgastaufkommen:** Die zukünftig verstärkte Inanspruchnahme der Haltestellen von Schülern der neuen Grundschule in der Parkstraße findet leider keine Berücksichtigung im Entwurf. Die deshalb von uns in unserer ersten Stellungnahme hingewiesene Planung einer entsprechenden gefahrlosen Zuwegung aus Richtung Parkstraße könnte bei dieser Planung gleich mitbedacht und später nicht durch zusätzliche Baumaßnahmen nachgeholt werden.

gez. Wolfgang Zabka

gez. Dr. Norman Franzke

Mitglied im Beirat für Menschen mit  
Behinderungen

Beauftragter für die Belange der Menschen mit  
Behinderungen